

180/64 1736 Februar 19., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend ausstehende Quittungen und Empfangsbestätigungen von Wechselbriefen

B De Zurlauben¹ beklagt sich bei seinem Bruder², dem Abbé, darüber, dass er ihm den Empfang eines Wechselbriefes, den er ihm am 10. Januar geschickt hatte, nicht bestätigt hat. Er bittet ihn, dies nun nachzuholen und zugleich die Quittungen für Leibrenten für die Jahre 1733, 1734 und die ersten sechs Monate des Jahres 1735 beizulegen. Weiter wünscht sich Zurlauben eine Quittung über die Pension seines verstorbenen Bruder Heinrich³, die sich bis zu dessen Tod auf rund 169 Livres beläuft. Diesen Betrag hatte Zurlauben am 19. Februar 1735 an den Adressaten geschickt.⁴

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, dessen Post gemäss Adresse an den Wirt des Weissen Rösslis in Luzern, Jakob Ludwig Göldlin, geliefert wird.

³ Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

⁴ Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

AH 180, Bl. 138-139 • Bl. 139^r leer, 1396^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
